



Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:

Die Stadtverwaltung legt dem Gemeinderat den Entwurf einer Baumschutzsatzung zur Beratung vor mit dem Ziel, eine Baumschutzsatzung für Marbach zu beschließen.

Begründung:

Hitzewellen, Trockenheit, Anstieg der Jahresdurchschnittstemperaturen, Starkregen und die Zunahme von Stürmen stehen exemplarisch für die unterschiedlichen Ausprägungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

Mit einer Baumschutzsatzung wird der Bestand an ausgewachsenen Bäumen geschützt. Diese Bäume speichern viel CO₂, spenden Schatten, reduzieren Lärmbelastung und Windgeschwindigkeiten und verbessern die Luftqualität. Sie bieten vielen Insekten- und anderen Tierarten Lebensraum und sind Nahrungsquelle und spielen damit eine wesentliche Rolle für den Artenschutz. Im Hinblick auf die globale Erwärmung können Bäume die Umgebungstemperatur signifikant senken. Sie sind damit für die Klimaanpassung unserer Kommune sehr relevant. Zudem verzögern Bäume den Regenwasserabfluss. Insbesondere bei Starkregen hilft dies, das Risiko von Überflutungen zu reduzieren. Außerdem sind ortsbildprägende Bäume identitätsstiftend.

In der Baumschutzsatzung soll auch eine qualitativ hochwertige Baumpflege verankert werden. Dadurch sollen z.B. nicht fachgerechte, baumzerstörende Kappungen von Bäumen verhindert und Vorgaben zum Schutz von Bäumen in Baustellenbereichen festgeschrieben werden, weil großflächige Verletzungen von Baumkronen und vor allem des Wurzelwerks die Vitalität von Bäumen drastisch reduzieren können.

Eine Baumschutzsatzung für Marbach könnte sich an der Baumschutzsatzung von Ludwigsburg vom 30.10.2021 orientieren. Diese Baumschutzsatzung hat bereits den Praxistest bestanden.

Marbach am Neckar, 10.10.2024

Barbara Eßlinger, Birger Laing, Dr. Matthias Laukenmann, Jürgen Waser, Susanne Wichmann